

Erhellender **Schriftverkehr mit Lothar Lauer zum Thema "Hohle Erde" bzw. "Innere Erde"**.

Herr Lauer beschäftigt sich schon längere Zeit u.a. auch mit diesem Thema.

Man kann ihn hier als Experten bezeichnen.

Er hält Vorträge und hat dazu auch schon einiges veröffentlicht (weitere Info s. unten).

Am 08.01.2018 um 15:07 schrieb Hartmut Wand:

Hallo Herr Lauer,

ich finde das Thema und auch ihren Vortrag sehr interessant.

Ich habe mit folgenden Tatsachen aber immer wieder meine "Probleme":

- ▶ Bei einer derart großen Erdöffnung hätte doch z.B. Reinhold Messner bei der Überquerung des Südpols dieses erkennen müssen.
- ▶ Das Gleiche gilt doch auch für die amerikanische Südpolstation.

Gibt es aus ihrer Sicht dafür eine schlüssige Erklärung ?

In Ermangelung einer besseren Erklärung habe ich auf meiner Homepage (<https://www.qs-wob.de/hohle-himmelskörper/>) folgenden Text aufgenommen:

Einige Wissenschaftler halten die Hohle-Erde-Thematik für durchaus realistisch, aber größtenteils nicht wie die meisten meinen, in unserer 3D-Welt, sondern in höheren Dimensionen, ab z.B der 4./5. Dimension. Das wäre dann eine höhere Schwingungsebene*, wie auch bei den Zeitphänomenen am Untersberg. Damit könnten dann evtl. auch einige Widersprüche beseitigt werden.

Mit herzlichen Grüßen
Hartmut Wand

Von: Lothar Lauer [<mailto:lolauer@web.de>]

Gesendet: Montag, 8. Januar 2018 18:15

An: Hartmut Wand

Betreff: Re: Innere Erde

Lieber Herr Wand,

für (fast) jede gute Frage gibt es (fast) immer eine passende Antwort.

1. Gerade weil die Antarktis-Öffnung so groß ist und die Absenkung in den Trichter sich über Hunderte von Kilometern erstreckt, ist es so gut wie unmöglich, sie als 'Fußgänger' überhaupt zu erkennen. Das ist den beiden norwegischen Fischern Olaf und Jens Jansen ebenso gegangen, als sie 1829 mit ihrem Segelboot völlig unbemerkt in die arktische Öffnung hineinfuhren.

Man sollte sich auch einmal fragen, warum Reinhold Messner auf dem Weg zum angeblichen Südpol von US-Militärs aufgehalten und zu einem riesigen Umweg gezwungen wurde. Was gibt es in der unwirtlichen Eiswüste denn so Geheimnisvolles, was auf diese Weise geschützt werden muss? Man sollte auch wissen, dass wegen der magnetischen Anomalien an den Polen die Orientierung durch Kompass unmöglich ist. GPS wird in diesem Bereich von den Amerikanern systematisch manipuliert. Messner war nicht am Südpol, da es keinen (geographischen) Südpol gibt.

Selbst, wenn ein Kompass an den Polen funktionieren sollte, würde er niemals auf den geographischen Nord- bzw. Südpol zeigen, sondern nur in Richtung der magnetischen Pole, wobei im Fall der Arktis der magnetische Nordpol rund 1000 km östlich des (theoretischen) geographischen Nordpols liegt.

Auch die Geschichten von der angeblichen Eroberung des Nordpols sind aus dem gleichen Grund manipuliert. Schauen Sie sich doch mal das Märchen vom Wettlauf des Engländers Scott und dem Amerikaner Peary im Jahr 1908 an, die erwiesenermaßen beide gelogen haben. Das wurde mehrmals dokumentiert.

2. Raten Sie mal, warum die amerikanische Scott-Amundsen-Station (rein zufällig) genau am Rand der Südpolöffnung liegt, von wo man gut in die Öffnung hinein lauschen kann? Und - raten Sie mal, warum 800 von den insgesamt ca. 1200 Leuten des Stationspersonals Angestellte des US-Geheimdienstes CIA sind? Offensichtlich gibt es dort etwas Geheimnisvolles, was weit über ein rein wissenschaftliches Interesse hinausgeht!

Das mit den höheren Dimensionen ist natürlich eine elegante Lösung, um Diskussionen zu vermeiden! Aber von den vielen Besuchern der Inneren Erde, z.B. Admiral Byrd, war wohl niemand ein Wesen der 5. Dimension, der allein auf Grund seiner höheren Schwingung hätte das Innere der Erde betreten können. Nein, das Ganze spielt sich auf einer 3-D-Ebene ab, wobei die Bewohner der Inneren Erde durchaus mit ihrem höheren Bewusstsein in der 5. Dimension leben, aber sie sind für einen 3-D-Besucher sichtbar und berührbar, da ihre Körper in der 3.-4.- Dimension schwingen.

In meinem Vortrag (auch auf meiner DVD-Videoaufzeichnung von meinem Klagenfurter Vortrag) zeige ich das Video einer NASA-Simulation, die zeigt, dass bei rotierenden gasförmigen oder flüssigen Körpern im Inneren zwangsläufig durch die zentrifugalen und gravitativen Kräfte ein Hohlraum entsteht, der sich zu den Polen hin öffnet. Diese Simulation ist durchaus auf die Entstehung der Erde und aller Planeten anwendbar, die in ihrer Entstehungsgeschichte auch jeweils eine Phase mit gasförmigem und flüssigem Aggregatzustand durchlaufen haben. Weitere Details dazu erfahren Sie u.a. in meinen Vorträgen.

Danke für Ihr Interesse!

Herzliche Grüße

Lothar Lauer

Weiterführende Informationen:

Das Geheimnis der Inneren Erde wird enthüllt! Info & Präsentation
(4h Vortrag: <http://ppv.upendo.tv>): <https://www.youtube.com/watch?v=fKv17-ves8g>

Seminar: <https://nebadonia.files.wordpress.com/2018/01/einladung-seminar-2-innere-erde-16-01-2018-waldsolms.pdf>

Veranstaltungsseite von Lothar Lauer:
http://www.spirituelle.info/Seminare/V_Anbieter.php?V_id=531&bw=2&bwChange=1